

Anzahl der Klassenarbeiten:

4

Art der Klassenarbeiten:

Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz
antithetische Erörterung – auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials
Interpretation eines literarischen Textes – auch mit Arbeitshinweisen
Charakterisierung einer literarischen Figur

Bewertung der Leistung:

50% schriftlich, 50 % mündlich

Folgende Kompetenzen sollen an geeigneter Stelle immer wieder geschult werden:

Sprechen und Zuhören:

- äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht
- sprechen deutlich und zuhörerorientiert
- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor
- setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache
- hören aufmerksam zu
- lassen andere ausreden
- klären durch Fragen Verständnisprobleme
- vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet und gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein
- verstehen das Wesentliche in umfangreichen Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder

Schreiben:

- schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo
- schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms.
- setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an.
- wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter
- prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet
- erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks

Lesen

- lesen altersgemäÙe Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik
- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, intensives Lesen
- kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, aktivieren ihr Vorwissen, klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, visualisieren Textinhalte
- kennen und nutzen reduktiv-organisierende Lesestrategien: unterstreichen Textstellen, markieren Schlüsselwörter, formulieren Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten, stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, gliedern den Text in Abschnitte, nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, bestimmen die Textintention, erstellen Exzerpte
- ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen
- halten wichtige Informationen in Stichworten fest und geben den Inhalt von Textabschnitten wieder, setzen Textinhalte in einfache Schaubilder und Tabellen um
- entnehmen gezielt und selbstständig Informationen aus Sachtexten, Bildern, nichtlinearen Texten und Websites
- beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit
- kennen und nutzen die Bibliothek als kulturellen Ort, sichten Informationen in gedruckten digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein
- nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen
- nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben:

- erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation
- wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen und Strategien der Rechtschreibung selbstständig und sicher an
- Nutzen den Regelteil eines Wörterbuchs zur Rechtschreibkontrolle
- beherrschen eine korrekte Zitierweise

Schulung der Medienkompetenz am AAG:

Der Deutschunterricht leistet seinen fachspezifischen Beitrag zum angestrebten Aufbau von Medienkompetenz. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, unterschiedlichste Medien sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortlich verstehen, analysieren und verwenden zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, werden folgende Kompetenzen angestrebt:

- Medien verstehen und zweckorientiert auswählen
- Medien kritisch reflektieren und verarbeiten
- Medien beurteilen-und auswählen
- Medien selbst produzieren und verantwortungsvoll verbreiten

Im Rahmen einer nachhaltigen Wissensaneignung und Mediens Schulung findet im Unterricht der Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen (*WORD*) und Präsentationssoftware (*PowerPoint*) Anwendung. Unterrichtsinhalte, Schüler- und Stundenergebnisse können digital im Rahmen eines Kursnotizbuches bei OneNote geführt werden. Die motorische Förderung der Handschrift bleibt hierbei jedoch eine Grundlage des Arbeitens im Deutschunterricht. Textproduktion kann ferner mithilfe eines elektronischen Stiftes stattfinden.

Fachgruppe Deutsch
KC-Tabelle

Jahrgang 9 [4 Stunden]					Anzahl der Arbeiten: 4
Unterrichtseinheit mit Unterthemen, Bezug zum Lehrwerk bzw. Arbeitsmaterial	Inhalte	Kompetenzebene mit Teilkompetenzen [als Nummer]	Methodenerwerb [inkl. Bezug zum Methodenkonzept]	Überprüfungsformen	Möglichkeiten zum iPad-Einsatz
<p>Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen</p> <p><i>Kurzgeschichten und ihre Merkmale (z.B. Texte aus dem Deutschbuch, speziell Kap. 6, S. 141-168)</i></p> <p><u>ggf. ergänzend:</u> <i>Behandlung eines epischen Textes: z.B. M. Brandt: „Blackbird“ (Deutschbuch, S. 125-140)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale v. Kurzgeschichten • Formen der Figurencharakteristik (direkte/indirekte Charakterisierung) • Analyse epischer Texte hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> - Erzählverhalten - Erzählform - Figurengestaltung - Erzählanfang u. -ende - Zeitgestaltung - Schauplatz - Leitmotive - sprachliche Gestaltung • Aufbau einer schriftlichen Interpretation • Vergleich literarischer Text u. Graphic Novel mit Blick auf typische Gestaltungsmittel 	Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltendes Schreiben • Interpretationsaufsatz • richtiges Zitieren (Textbelege richtig nutzen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation eines literarischen Textes (auch mit Arbeitshinweisen) <u>oder</u> • Charakterisierung einer literarischen Figur (vgl. UE Drama) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Hörtexten (z.B. W. Borchert: „Das Brot“) • Texte am iPad überarbeiten
		Schreiben			
		Lesen – Umgang mit Texten und Medien			
		Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben			

<p>Rechtschreibung und Grammatik</p> <p><i>(Arbeit mit Deutschbuch, Kap. 12 u. 13, S. 288-296 u. 305-330)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> individuelle Schwerpunktsetzung nach Kenntnisstand der Lerngruppe verbindlich: Kommasetzung (insbes. bei Infinitiv- u. Partizipialkonstruktionen) Verwendung von Konjunktiv I und II sowie deren Ersatzformen 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> Überarbeitung von eigenen u. fremden Texten Durchführung von Schreibkonferenzen Arbeit mit Fremdwörterbuch (Bezug zu Methodenheft) 	<p>Überprüfung der Rechtschreib- u. Grammatikkompetenz</p> <p>➔ Die Rechtschreibkompetenz kann durch ein Diktat bzw. eine alternative Form der Rechtschreibüberprüfung überprüft werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung digitaler Nachschlagewerke Verwendung digitaler Textüberarbeitungssoftware und Textanalysetools Verwendung digitaler Plattformen für Rechtschreib- u. Grammatikübungen (z.B. Sofatutor)
<p>Körperkult und Rollenbilder: Diskutieren und erörtern</p> <p><u>mögliche Themen:</u></p> <p><i>Fit und perfekt um jeden Preis?</i> (Deutschbuch, Kap. 3, S. 70-80)</p> <p><i>Typisch Mädchen, typisch Junge?</i> (Deutschbuch, Kap. 3, S. 81-96)</p> <p><i>Wie lesen wir morgen?</i> (Deutschbuch, Kap. 9, S. 219-244) ➔ <i>inhaltliche Anknüpfung an „Sachtexte analysieren“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsverhalten und Gesprächstechniken untersuchen Grundbegriffe der Erörterung: These, Argument, Beispiel (Wdh. Klasse 8) Gliederung einer dialektischen Erörterung Sachtexte u. ihre Aussageabsicht erschließen Sachtexte analysieren Fake News erkennen <p><u>Informationsauswertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswerten von Diagrammen, Tabellen u. Grafiken 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> Podiumsdiskussion Pro- und Kontra-Debatte ggf. Teilnahme am Wettbewerb <i>Jugend debattiert</i> 	<ul style="list-style-type: none"> antithetische Erörterung – auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials 	<ul style="list-style-type: none"> Umfragen/Abstimmungen mit Forms, IServ, answergarden (Wortwolken)

<p>„Die Physiker“ – ein modernes Drama untersuchen</p> <p><i>F. Dürrenmatt: „Die Physiker“ (Deutschbuch, Kap. 8, S. 191-218)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung dramatischer Grundbegriffe • Merkmale des modernen Dramas • Analyse dramatischer Texte hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> - Dialoggestaltung - nonverbale Kommunikation - Figurengestaltung - Regieanweisungen • Aufbau einer schriftlichen Szenenanalyse • ggf. Vergleich literarischer u. theatralischer Darstellungen 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren szenischer Interpretation: <ul style="list-style-type: none"> - Standbilder - Rollenbiografien • Szenenanalyse • ggf. Theaterbesuch 	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation eines literarischen Textes (auch mit Arbeitshinweisen) • <u>oder</u> • Charakterisierung einer literarischen Figur (vgl. UE Kurzprosa) 	<ul style="list-style-type: none"> • mediengestützte Filmanalyse (Screenshots, Stop-Motion-Video) • Comics erstellen
<p>Minne, Love, Amour ... - Liebeslyrik interpretieren</p> <p><i>Epochenübergreifende Auswahl an Gedichten (Deutschbuch, Kap. 7, S. 169-190)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung/Einführung lyrischer Grundbegriffe • sprachliche Verdichtung lyrischer Texte (grundlegende rhetorische Mittel) • Liebeslyrik verschiedener Epochen untersuchen • Aufbau einer Gedichtinterpretation • Aspekte eines gelungenen Gedichtvortrags 	<p>Sprechen und Zuhören</p> <hr/> <p>Schreiben</p> <hr/> <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <hr/> <p>Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen u. richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • handlungs- u. produktionsorientierter Umgang mit lyrischen Texten • Gedichtvortrag • Analyse/Erstellung von Poesiefilmen • Gedichtinterpretation • ggf. Organisation und/oder Besuch eines Poetry-Slams 		<ul style="list-style-type: none"> • Gedichtgestaltung mit Textbearbeitungsprogrammen (Layout) • filmische Umsetzung eines Gedichts (iMovie-App) • Aufnahme von Gedichtvorträgen